

Handout zur Veranstaltung

Nistkasten-Workshop

Vogel-Nistkasten selber bauen

07.10.2019, Naturpark Raab-Örség-Goričko

10.10.2019, Naturpark Rosalia-Kogelberg

11.10.2019 Naturpark Geschriebenstein-Írókkö



Referent:

Daniel Leopoldsberger BSc ist Ornithologe und Ökopädagoge. Er ist langjähriges Birdlife-Mitglied und arbeitet als Nationalpark-Ranger im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel.

Inhalt und Zielsetzung:

Eigenständiger Bau eines Vogel-Nistkastens

Hintergrundinformationen zum Thema:

Das Anbringen von Nisthilfen ist eine wichtige Unterstützung für Vögel, aber auch für eine Vielzahl anderer Tierarten. Allein für Schwarzspecht-Höhlen konnten bereits über 56 Tierarten als Nachmieter nachgewiesen werden. Nistmöglichkeiten werden von den Höhlenbrütern und den Halbhöhlenbrütern sehr gerne angenommen, wenn sie gewisse Anforderungen erfüllen. Will man bestimmte Arten fördern, sollte man den Nistkasten auf die Ansprüche dieser Art abstimmen. Um das Vorkommen von Vögeln im Garten zu fördern, reichen jedoch Nistkästen allein oft nicht aus. Darum sind auch Optimierungsmöglichkeiten des Gartens (Strukturvielfalt, geeignete Nahrungspflanzen, uvm.) von Bedeutung. Bereits ein paar einfache Maßnahmen

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



machen aus dem eigenen Garten einen einladenden und wertvollen Lebensraum für Vögel und viele weitere Tierarten.

Die Umsetzung eines Nistkastens:

Nistkästen haben den Sinn den Vögeln einen Brutplatz zu bieten. Die Besetzung des Kastens hängt jedoch nicht nur von den Maßen des Vogelhauses und der Dimension des Einflugloches ab, sondern vor allem davon, wie wir die Umgebung gestalten. Um das Gebiet für Vögel lebenswert zu machen, sollte man sicher gehen, dass genügend Nahrung, eine regelmäßig gereinigte Wasserstelle und geschützte Bereiche für die Jungvögel nach dem Ausfliegen vorhanden sind. Bei der Gestaltung des Gartens kann man sich an der alten kleinstrukturierten Kulturlandschaft orientieren. Möglichst vielfältige Strukturelemente, wie etwa Asthaufen und frei wachsende Bereiche, blühende und fruchttragende Pflanzen und auch alte, hohe Bäume sind sehr wertvoll.

Der Nistkasten sollte groß genug sein: mindestens 12 x 12 cm Bodenfläche. Die Größe richtet sich nach der Vogelart, für die der Kasten gebaut wird. Empfehlenswert für die meisten höhlenbrütenden Gartenvögel ist eine Bodenfläche von 16x16 cm und eine Höhe von etwa 30 cm.

Das Einflugloch sollte etwa 3 bis 4 cm vom oberen Rand entfernt sein. Der Einfluglochdurchmesser bestimmt die möglichen Brutvögel. Dabei ist zu bedenken, dass es meist einen Konkurrenzkampf um Bruthöhlen gibt und größere Arten kleinere verdrängen. Will man also speziell für Blaumeisen Nistkästen anbringen, sollte man das Einflugloch mit 28 mm bohren. Kohlmeise und Feldsperling sind für diesen Durchmesser zu groß und sind somit keine Konkurrenz. Bevorzugte Lochdurchmesser und ideale Anbringhöhen sind in der Tabelle zusammengefasst.

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Vogelart	Einflugloch in mm	Anbringhöhe in m
Kohlmeise	32-34	1,8-6
Blaumeise	28	1,8-4
Haubenmeise	28	1,8-2,5
Sumpfmeise	28	1,8-3
Tannenmeise	28	1,8-3
Kleiber	30-32	1,8-6
Trauerschnäpper	32-34	1,8-2,5
Halsbandschnäpper	32-34	1,8-2,5
Gartenrotschwanz	45x30	1,8-2,5
Wendehals	34-46	1,8-2,5
Hohltaube	85	4-6
Steinkauz	80	1-5
Waldkauz	120	ab 4
Schleiereule	200x150	unterm Dach
Raufußkauz	85	4-7m
Dohle	85	4-7
Baumläufer	70x50	1-5
Star	45-50	ab 4
Wiedehopf	46-50	1-2
Sperling	32-35	ab 1
Zwergohreule	72	ab 1

Um die Kästen langlebig zu machen, sollte am Dach eine Dachpappe aufgebracht werden. Das Holz kann man mit Leinöl einpinseln. Wenn man die Möglichkeit hat, kann man das Holz auch flämmen, dadurch werden die Kästen robuster gegenüber Witterung und durch die dunklere Färbung weniger auffällig. Beim Aufhängen der Kästen sollte man darauf achten, dass sie für Katzen nicht leicht erreichbar sind und das Einflugloch von der Hauptwetterseite abgewandt ist. Im Idealfall schaut das Einflugloch Richtung Osten. Die

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Kästen sollten im September/Oktober gereinigt werden. Das Entfernen der alten Nester und Ausbürsten reicht im Normalfall. Bei starker Verschmutzung kann mit heißem Wasser oder Seifenlauge nachgeholfen werden.

Empfehlungen

- Schäffer, A. & Schäffer, N. (2012): Gartenvogel, AULA-Verlag, Wiebelsheim.
- Ruge, K. (2005): Vogelschutz ein praktisches Handbuch, Franck-Kosmos-Verlag-GmbH, Stuttgart.
- Henze, O. & Gepp, J. (2011): Vogelnistkästen in Garten und Wald, Leopold Stocker Verlag, Graz.
- Lohmann, M.: Vogel Paradies Garten, BLV.
- https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/uak_nisthilfen.pdf
- <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten>
- <https://www.birdlife.ch/de/content/nisthilfen>
- <http://wp.wildvogelhilfe.org>
- https://www.birdlife.ch/sites/default/files/documents/Praxishilfe_Wildbienen.pdf



NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

